



Jean A. Stevens

Erste Ratgeberin in der Präsidentschaft der Primarvereinigung

Wie ein kleines Kind werden

Wenn wir ein lernwilliges Herz haben und bereit sind, dem Beispiel der Kinder zu folgen, können ihre göttlichen Eigenschaften der Schlüssel zu unserem geistigen Wachstum sein.

In seiner großen Weisheit und Liebe schickt unser Vater im Himmel seine Geistsöhne und -töchter als Kinder auf diese Erde. Sie kommen als kostbare Gabe mit einem göttlichen Wesen und einer göttlichen Bestimmung in ihre Familie. Unser himmlischer Vater weiß, dass Kinder uns sehr dabei helfen, wie er zu werden. Wir können außerordentlich viel von Kindern lernen.

Diese bedeutende Wahrheit zeigte sich vor einigen Jahren, als ein Mitglied der Siebziger einen Auftrag in Hongkong erfüllte. Er besuchte eine sehr arme Gemeinde, die mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte und ihren eigenen Bedarf nicht decken konnte. Als der Bischof die Situation schilderte, wurde der Generalautorität eingegeben, dass die Mitglieder ihren Zehnten zahlen sollten. Der Bischof wusste um ihre große Not und war sich nicht sicher, wie er diesen Rat in die Tat umsetzen sollte. Er dachte darüber nach und beschloss, einige der gläubigsten Mitglieder seiner Gemeinde anzusprechen und sie zu bitten, ihren Zehnten zu zahlen. Am folgenden Sonntag ging er in die Primarvereinigung. Er erklärte den

Kindern das vom Herrn gegebene Gesetz des Zehnten und fragte sie, ob sie bereit wären, von ihrem Taschengeld den Zehnten zu zahlen. Die Kinder waren einverstanden und setzten ihren Vorsatz auch in die Tat um.

Später wandte sich der Bischof an die Erwachsenen der Gemeinde und berichtete ihnen, dass ihre glaubens-treuen Kinder während der vergangenen sechs Monate den Zehnten gezahlt hatten. Er fragte sie, ob sie dem Beispiel dieser Kinder folgen und das Gleiche tun wollten. Die Anwesenden waren so berührt von dem Opfer, zu dem die Kinder bereit waren, dass auch sie taten, was nötig war, um den Zehnten zu zahlen. Und dann öffneten sich die Schleusen des Himmels. Durch das Beispiel dieser gläubigen Kinder wurden sowohl der Gehorsam als auch das Zeugnis der Gemeinde gestärkt.

Jesus Christus selbst hat uns dazu aufgefordert, uns die Kinder zum Vorbild zu nehmen. Im Neuen Testament steht die Antwort, die er seinen Aposteln gegeben hat, als sie darüber sprachen, wer im Himmelreich der Größte sei. Jesus beantwortete ihre Frage mit einem kleinen, aber überzeugenden

Beispiel. Er rief ein kleines Kind zu sich, stellte es in ihre Mitte und sagte:

„Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen.“

Wer so klein sein kann wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte.“ (Matthäus 18:3,4.)

Was sollen wir von den Kindern lernen? Welche Eigenschaften haben sie und was für ein Beispiel geben sie uns, das uns bei unserer geistigen Entwicklung helfen kann?

Diese kostbaren Kinder Gottes kommen mit gläubigem Herzen zu uns. Sie haben großen Glauben und sind empfänglich für Eingebungen des Geistes. Sie sind ein Beispiel an Demut, Gehorsam und Liebe. Häufig sind sie die Ersten, die Liebe zeigen und anderen vergeben.

Ich möchte Ihnen von einigen Erfahrungen berichten, wie Kinder uns durch ihre christlichen Eigenschaften, die ihrer Unschuld entspringen und doch sehr ausgeprägt sind, zum Guten beeinflussen können.

Todd, ein kleiner, gerade zwei Jahre alter Junge, besuchte vor kurzem mit seiner Mutter ein Kunstmuseum, in dem eine Sonderausstellung mit wunderschönen Bildern vom Erlöser zu sehen war. Als sie an diesen heiligen Bildern vorbeigingen, hörte sie, wie ihr kleiner Junge andächtig den Namen „Jesus“ aussprach. Sie blickte zu ihm hinunter und sah, dass er, nachdem er die Bilder gesehen hatte, die Arme verschränkte und den Kopf neigte. Können wir von Todd etwas über die Eigenschaften Demut, Andacht und Liebe zum Herrn lernen?

Letzten Herbst beobachtete ich in Armenien einen zehnjährigen Jungen. Als er auf den Beginn der Abendmahlsversammlung wartete, bemerkte er, dass das älteste Mitglied des Zweigs eintraf. Kurzerhand ging er zu dieser Schwester, die schwach auf den Beinen war, und bot ihr seinen Arm an, um sie zu stützen. Er begleitete sie zur ersten Reihe der Kapelle, wo sie etwas hören konnte. Kann uns diese kleine gute Tat vermitteln, dass jene, die im Reich des Herrn die Größten sind, diejenigen sind, die



nach Gelegenheiten Ausschau halten, anderen zu dienen?

Katie, ein Kind im PV-Alter, gab uns ein Beispiel darin, wie sie auf ihre Familie Einfluss nahm. Sie besuchte die PV und fühlte sich von den Lehren des Evangeliums angezogen. Als ihr Glaube und ihr Zeugnis wuchsen, legte sie ein Briefchen auf das Kopfkissen ihrer Eltern. Sie schrieb, dass die Wahrheiten des Evangeliums jetzt „in ihrem Herzen wohnten“. Sie wünschte sich sehr, ihrem Vater im Himmel nahe zu sein, seinen Geboten zu gehorchen und dass ihre Familie im Tempel gesiegelt werden würde. Das einfache Zeugnis ihrer lieben Tochter ging den Eltern sehr zu Herzen. Katie und ihre Eltern empfangen

die heiligen Handlungen des Tempels, die ihre Familie für immer vereinten. Katies gläubiges Herz und ihr Beispiel haben dazu beigetragen, dass ihre Familie Segnungen für die Ewigkeit empfangen konnte. Können ihr aufrichtiges Zeugnis und ihr Wunsch, dem Plan des Herrn zu folgen, auch uns dazu veranlassen, uns deutlicher vor Augen zu halten, worauf es wirklich ankommt?

Meine Familie lernt gerade etwas von einem nahen Verwandten, dem sechsjährigen Liam. Im vergangenen Jahr kämpfte er gegen einen aggressiven Hirntumor an. Nach zwei schwierigen Operationen wurde beschlossen, dass auch Bestrahlungen nötig seien. Während dieser Bestrahlungen musste

er ganz alleine sein und durfte sich überhaupt nicht bewegen. Liam wollte keine Beruhigungsmittel nehmen, weil er den Zustand, in den diese ihn versetzen, als unangenehm empfindet. Er war überzeugt, dass er auch ohne Beruhigungsmittel still liegen konnte, wenn er nur über den Lautsprecher die Stimme seines Vaters hörte.

Während dieser bangen Zeit sprach sein Papa mit ihm. Er machte ihm Mut und sagte ihm, dass er ihn liebt. „Liam, du kannst mich zwar nicht sehen, aber ich bin hier. Ich weiß, dass du das schaffen kannst. Ich hab dich lieb.“ Liam bewältigte alle 33 notwendigen Bestrahlungen erfolgreich und hielt vollkommen still, was seine Ärzte aufgrund seines Alters ohne Beruhigungsmittel für unmöglich gehalten hatten. In diesen Monaten voller Schmerzen und Schwierigkeiten war Liams ansteckender Optimismus ein großes Beispiel dafür, wie man Widrigkeiten voller Hoffnung und sogar mit Freude begegnen kann. Seine Ärzte, Krankenschwestern und unzählige andere sind durch seinen Mut inspiriert worden.

Von Liam lernen wir alle etwas sehr Wichtiges – wie man sich für den Glauben entscheidet und dafür, dem Herrn zu vertrauen. Ähnlich, wie es bei Liam war, können auch wir den Vater im Himmel nicht sehen, aber auf seine Stimme hören, die uns die Kraft verleiht, die wir brauchen, um die Schwierigkeiten des Lebens durchstehen zu können.

Kann uns Liams Beispiel die Worte König Benjamins verdeutlichen, dass wir wie ein Kind werden sollen: fügsam, sanftmütig, demütig, geduldig und voll von Liebe? (Siehe Mosia 3:19.)

Diese Kinder geben uns Beispiele für einige der kindlichen Eigenschaften, die wir entwickeln oder in uns selbst wiederentdecken müssen, damit wir ins Himmelreich gelangen können. Sie haben einen strahlenden Geist, der von der Welt unbefleckt ist, sie sind belehrbar und voller Glauben. Es ist nicht verwunderlich, dass der Heiland kleine Kinder besonders liebt und schätzt.

Unter den überragenden Ereignissen, die stattfanden, als der Erlöser in



Amerika erschien, sticht hervor, wie liebevoll er die Kinder behandelte. Auf ergreifende Weise kümmerte er sich um jedes einzelne Kind.

„Und er nahm ihre kleinen Kinder, eines nach dem anderen, und segnete sie und betete für sie zum Vater.

Und als er dies getan hatte, weinte er ... Und er redete zur Menge und sprach zu ihnen: Seht eure Kleinen.“ (3 Nephi 17:21-23.)

Elder M. Russell Ballard hat darüber gesprochen, wie wichtig diese Ermahnung des Erretters, auf unsere Kleinen zu achten, ist und erklärt:

„Er sagte nicht: ‚Schaut sie euch einmal kurz an‘ oder ‚Werft bei Gelegenheit einmal einen Blick auf sie‘ oder ‚Seht bei Gelegenheit einmal hier herüber‘. Er sagte, *seht* sie. Für mich bedeutet das, dass wir uns die Kinder aufmerksam ansehen und dabei unser Herz öffnen sollen; wir sollen sie als das ansehen und schätzen, was sie sind, nämlich Geistkinder des himmlischen Vaters, die göttliche Eigenschaften besitzen.“ („Seht eure Kleinen“, *Der Stern*, Oktober 1994, Seite 40; Hervorhebung hinzugefügt.)

Es gibt keinen besseren Platz, um „unsere Kleinen zu sehen“, als die Familie. Das Zuhause ist der Ort, wo wir gemeinsam lernen und Fortschritt machen können. In einem unserer schönen PV-Lieder wird diese Wahrheit verdeutlicht:

*Gott gab uns Familien,
damit wir einst so werden können wie er.
Dadurch zeigt er seine Lieb,
die Familie ist von Gott.*
(„Die Familie ist von Gott“, *Liahona*, Oktober 2008, Seite KL12f.)

In der Familie, in einem Umfeld voller Liebe, lernen wir die göttlichen Eigenschaften seiner Geistkinder auf einer persönlichen Ebene besser zu erkennen und mehr zu schätzen. In der Familie kann uns das Herz erweicht werden, und wir streben demütig danach, uns zu verändern und kindlicher zu werden. Dadurch können wir Christus ähnlicher werden.

Haben Ihnen Erfahrungen im Leben das gläubige Herz und den kindlichen Glauben geraubt, die Sie einst hatten? Wenn dem so ist, betrachten Sie einmal die Kinder, die in Ihrem Leben eine Rolle spielen. Schauen Sie dann noch einmal hin. Vielleicht sehen Sie Kinder in Ihrer Familie, in der Nachbarschaft oder in der PV Ihrer Gemeinde. Wenn wir ein lernwilliges Herz haben und bereit sind, dem Beispiel der Kinder zu folgen, können ihre göttlichen Eigenschaften der Schlüssel zu unserem geistigen Wachstum sein.

Ich werde stets dankbar dafür sein, selbst Kinder zu haben. Ein jedes hat mir durch sein Beispiel etwas beigebracht, was ich lernen musste. Sie haben mir geholfen, mich zum Besseren zu verändern.

Ich bezeuge demütig, aber bestimmt, dass Jesus der Messias ist. Er ist der eine vollkommene Sohn: fügsam, sanftmütig, demütig, geduldig und voll von großer Liebe. Möge jeder von uns das Herz haben, seinem Beispiel zu folgen, wie ein kleines Kind zu werden und auf diese Weise in unser himmlisches Zuhause zurückzukehren. Darum bete ich im Namen Jesu Christi. Amen. ■